

Sprecher*innenkreis 22.1.2020 18-19Uhr Weingut Dilger

Anwesend: 9 Sprecher*innen, 2 Koordinator*innen, 1 Moderator

Tagesordnungspunkte (TOPs)

- (1) Informationen vom Koordinationsteam..... 1
) (2) Austausch..... 1
 (2) Rolle & Aufgaben des Ernährungsrates..... 1

(1) Informationen vom Koordinationsteam

(a) Einladung zur offenen Konferenz der Ernährungsräte in Bonn vom 28.2.-1.3.: „Ernährungsdemokratie zum Anpacken – gemeinsam lernen, gemeinsam genießen, gemeinsam gestalten“

(b) Bestandsanalyse als Basis für Ernährungsstrategie
 Erster Entwurf des Positionspapiers zur Bestandsanalyse der Landwirtschaft & Ernährung → wird weiter bearbeitet

(c) ÖkotransRes
 Wir werden einen weiteren Letter of Intent schreiben. Die Rollenklärung findet Ende Januar (gemeinsam mit Praxispartner Regionalwert AG, Bio-musterregion) statt.

(d)Stadt.Land.Küche
 Lesung mit Franz Keller am 5.3.2020.

(e) Einladung zum Pressegespräch Taifun-Tofu am Die, 4.2. 11 Uhr anlässlich der Prämierung mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreises

)(2) Austausch

Kirchenoberhäupter für den ER anschreiben

- Brief aufsetzen, Ansprechperson suchen, in relevante TKs einladen

Horizon2020 EU-Projekt:

- Letter of Intent im Januar geschickt. Warten auf Bewilligung

Essbare Stadt

Rolle des ER: Projekte anschieben, die dann möglichst eigenständig werden. Keine Trägerschaft für Urbane Gärten

(2) Rolle & Aufgaben des Ernährungsrates

Fragestellung: „Was sind unsere mittel- und langfristigen Missionen als Ernährungsrat Freiburg & Region?“

- Es braucht Projekte und politische Arbeit. Projekte unterstützen die politische Arbeit. Projekte zeigen, was möglich ist und erzählen positive Geschichten. Beispiel: House of Food: ER als Ideengeber.
- ER sollte klare Linien / Konturen zeigen: „dazu stehen wir“
- Wohin wollen wir?
 - regionale Ernährungssouveränität
 - Extensivierung/Ökologisierung jenseits von bio-nichtbio
 - Vernetzung von Verbrauchern, Verarbeitern, Erzeugern
- Was ist unsere Rolle?
 - Bewusstseinsbildung & Pädagogik & Bildung → Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln schaffen
 - regionale Versorgungsstrukturen mit allen relevanten Akteuren
 - Strukturlücken in der Wertschöpfungskette schließen
 - Bestehendes stärken
 - Wir werden kein Akteur auf dem Markt sondern gewinnen, bringen zusammen und mobilisieren die richtigen gesellschaftlichen, politischen Kräfte / Gruppen/ Individuen
 - Ernährungsstrategie
 - Formulierung von Vorschlägen die eine größere gesellschaftliche Gruppe abbilden – weil wir mit ihnen gesprochen haben!
 - Der ER wird eine politische Kraft:
 - Ansätze mit Hebelwirkung
 - Nachhaltigkeitsrat
 - ER als Think Tank: aktuelle Entwicklungen verfolgen, „Rat“ geben

Was heißt das konkret für die zukünftige Arbeit des Ernährungsrats?

- Projekte mit Hebelwirkung sind wichtig (z.B. HoF als Leuchtturmprojekt), aber sollten nicht zu viel Raum einnehmen
- Frage, was wir ehrenamtlich leisten können
- Klare Arbeitsstrukturen
- Mehr Diskussion über inhaltliche Themen z.B. ProBiene
- Erstellung einer Ernährungs- und Landwirtschaftsstrategie
- Koordination übernimmt koordinierende Wirkung zwischen den Akteuren, Kontakte, Vernetzen
- Klar machen, was Stadt für nachh. Landwirtschaft & Ernährung tun kann

Nächster Schritt: heutige Diskussion aufgreifen, konkretisieren und festschreiben, dann über Ziele für 2020 sprechen